

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **36 (1918)**

Heft 53

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 5. März
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 5 mars
1918

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 53

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 60 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 60 cts.)

N° 53

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister.

Sommaire: Titres disparus — Registre de commerce. — Prescriptions sur le commerce du beurre. — Vente du fromage à pâte molle. — Prix maxima des denrées monopolisées en paquets spéciaux. — Ravitaillement du pays en huiles et graisses comestibles.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

1. Die Kraftloserklärung der auf den Inhaber lautenden Obligation der Schweizerischen Volksbank in Basel, Nr. 356043 von Fr. 5000, zu 4 1/2 % verzinslich, mit Talon und Zinscoupons auf den 1. November 1916 und ff., wird begehrt.

2. Die Kraftloserklärung des Mantelbogens der auf den Inhaber lautenden Obligation der Schweizerischen Volksbank in Basel, Nr. 140109, von Fr. 1000, zu 4 1/2 % verzinslich, wird begehrt.

3. Die Kraftloserklärung der auf den Inhaber lautenden Obligation der Basler Kantonalbank in Basel, Nr. 56332 vom 8. Januar 1912, von Fr. 1000, zu 4 1/2 % verzinslich, mit Zinscoupons auf den 30. Juni 1917 und ff., wird begehrt.

Gemäss Beschlüssen des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt werden die allfälligen Inhaber aufgefordert, die erwähnten Titel innert drei Jahren, also bis Montag, den 7. Februar 1921, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden die Titel nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 61^a)

Basel, den 6. Februar 1918.

Die Zivilgerichtschreiberei.

Es wird vermisst: Gült, angegangen den 2. August 1876, errichtet von Frau Witwe Josefine Elgger-Pfytter, haftend auf Haus Nr. 45 b, Kapuzinerweg Nr. 16, Grundstück Nr. 934, im Quartier Hof, Luzern, haltend an Kapital Fr. 1000.

Der unbekannte Inhaber der obgenannten Gült wird unter Hinweis auf Art. 870 Z. G. B. aufgefordert, dieselbe innerhalb Jahresfrist, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls dieselbe totgerufen und kraftlos erklärt wird. (W 87^a)

Luzern, den 26. Februar 1918.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Dr. Alfred Glanzmann.

Der unbekannte Inhaber der 13 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 1899/1902, 3 1/2 %, Serie C, Nr. 119400, Serie E, Nrn. 212650/5, 242907/10, Serie F, Nrn. 258837/8, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 89^a)

Bern, den 16. Februar 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 5 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 1910, Serie I, 3 1/2 %, Nrn. 100089/93, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 90^a)

Bern, den 21. Februar 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweizerische Bundesbahnen, 1899/1902, 3 1/2 %, Nr. 403899, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 91^a)

Bern, den 21. Februar 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der a) 5 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 1899/1902, 3 1/2 %, Nrn. 486327/31; b) 30 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 1903, 3 % diff., Nrn. 83304/33; c) 40 Obligationen Kanton Bern, 1900, 3 1/2 %, Nrn. 34032/71, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 92^a)

Bern, den 23. Februar 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweiz. Bundesbahnen, 1910, Serie I, 3 1/2 %, Nr. 137977, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 93^a)

Bern, den 23. Februar 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den 4 Obligationen Jura-Simplon, 1894, 3 1/2 %, Nrn. 72614/5, 110180, 110349, wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 94^a)

Bern, den 23. Februar 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat am 1. März 1918 kraftlos erklärt: Sparheft Nr. 152690 der st. gallischen Kantonalbank, lautend auf Fanny John, Fr. 150 Wert am 28. Januar 1915.

Aktien des Konsumvereins St. Gallen mit zugehörigen Coupons: Serie A, Nrn. 502, 584, 709, 1184, 1487, 4489, 12260, 12645, 13064; Serie B, Nrn. 7461—7470, 8581—8590.

Mantelbogen der Aktien des Konsumvereins St. Gallen: Serie A, Nr. 2206; Serie B, Nrn. 8936, 6601; Serie C, Nrn. 11221, 11222, 11205 bis 11220. (W 95)

St. Gallen, den 1. März 1918. Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Le président du tribunal civil du district de Neuchâtel somme, conformément aux articles 844, 794 à 797 du Code fédéral des obligations, le détenteur inconnu du bon de dépôt série G., n° 2078, de fr. 2800, délivré le 4 novembre 1915, à deux ans de date, par la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, à l'ordre de Monsieur Fernand Cuhe, à Cernier, de produire ce titre au greffe du tribunal civil du district de Neuchâtel, dans le délai de trois mois dès la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour trois publications dans la Feuille officielle suisse du commerce à une semaine d'intervalle.

Neuchâtel, le 23 février 1918. (W 84^a)Le président du tribunal: Edm. Berthoud.
Le greffier du tribunal: W. Jeanrenaud.

Deuxième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 22 février 1917, il est fait sommation au détenteur inconnu des 20 obligations 3 1/2 % Ville de Genève, de 1905, n°s 2443 à 2452, 3158 à 3165, 3167 et 3168, et de leurs coupons, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis. (W 3^a)

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. M. IV.

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Feuerfeste Produkte. — 1918. 1. März. Inhaber der Firma Ant. Klarer in Zürich 4 ist Anton Klarer-Löffler, von Schömbreg (Württemberg), in Zürich 4. Handel in feuerfesten Produkten. Elisabethenstrasse 10.

1. März. Schweizerische Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggengburger Bank) in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1918, Seite 157). Der leitende Ausschuss hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Walter Huber, von und in Winterthur.

Rasierapparate. Kommission, Import, Export. — 1. März. Inhaber der Firma C. A. Billeter in Zürich 5 ist Carl Ernst Adolf Billeter, von Männedorf, in Zürich 6. Vertretungen. Handel in Rasierapparaten. Kommission, Import und Export. Klingenstrasse 33.

Pianos, Harmoniums, Musikinstrumente usw. — 1. März. Die Firma J. Ruckstuhl & Cie. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 170 vom 22. Juli 1916, Seite 1163) erteilt Einzelprokura an den Kommanditär Hans Ruckstuhl, Sohn, sowie an Frau Anna Ruckstuhl geb. Ruckstuhl, von und in Winterthur, die Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters.

1. März. Krankenkasse der Arbeiter der Firma Trümpler & Söhne in Uster (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1917, Seite 342). Rosa Ehrismann ist aus dem Vorstände ausgeschieden. Der bisherige Vizepräsident Franz Xaver Güntensperger ist als Präsident, und der bisherige Präsident Emil Messikommer als Vizepräsident gewählt. Als Beisitzer ist neu gewählt worden: Heinrich Schurenberger, Tagelöhner, von Sternenberg, in Uster. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Sekretär kollektiv.

1. März. Krankenkasse der Arbeiter von Daverio, Henrici & Co. A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 34 vom 10. Februar 1917, Seite 235). Josef Häusler und Theophil Etter sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Otto Hess, Schreiner, von Wald (Zürich), in Zürich 6, Präsident; Carl Winkler, Schreiner, in Zürich 6, Vizepräsident (bisher Beisitzer); Jakob Schultheiss, Schreiner, in Zürich 5, Aktuar (bisher Beisitzer); Emil Gretler, Dreher, in Zürich 5, Kassier (bisher); Georg Kübler, Dreher, in Zürich 6; Arnold Suter, Werkzeugschlosser, von Uster (Zürich), in Zürich 4, und August Müller, Schreiner, von Stadel (Dielsdorf), in Zürich 6; letztere drei Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv für die Genossenschaft.

1. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Strassenbau-Unternehmung A. G. (Aeberli-Makadam- und Asphaltwerke), mit Sitz in Bern und Zweigniederlassung in Zürich, hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. November 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1917, Seite 178 publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) erhöht worden. Artikel 3 der Statuten ist wie folgt abgeändert: Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000, eingeteilt in 1000 auf den Namen lautende Aktien im Nominalwert von Fr. 500. Dieses Aktienkapital ist vollständig gezeichnet und einbezahlt. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Aktienkapital bis auf Fr. 1,000,000 zu erhöhen. Als neuer kaufmännischer Direktor wurde gewählt: Niklaus Renfer, von Rapperswil (Bern), in Bern, der rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt.

Manufaktur-, Kolonialwaren- und Weinhandlung. — 1. März. Die Firma G. Speck in Hombrechtikon (S. H. A. B. vom 9. Januar

1897, Seite 22) erteilt Prokura an Gustav Speck jun., von Oberkulm (Aargau), in Hombrechtikon.

1. März. Die am 15. Januar 1918 vollzogene Löschung der *Associazione Ausiliare Italiana* in Zürich (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1918, Seite 93) wird, da die Liquidation noch nicht vollständig beendet ist, aufgehoben. Dieser Verein besteht in unveränderter Weise weiter. Vorstandsmitglieder sind: Dr. Emil Pestalozzi-Pfiffer, Arzt, in Zug, Präsident; Giovanni Branda, Missionar, Sekretär, und Guglielmo Federer, Pfarrer, beide in Zürich, Vizepräsidenten. Der Präsident zeichnet je mit dem Sekretär oder dem Vizepräsidenten kollektiv für den Verein. Geschäftslokal: Feldstrasse 109, Zürich 4.

Buch- und Billetteruckerei. — 1. März. Die Firma *Jean Frank* in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 69 vom 23. Februar 1903, Seite 273) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma *Jean Frank's Wwe.* in Zürich 1, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Lydia Frank geb. Lymann, von Zürich, in Zürich 7. Buch- und Billetteruckerei. Schiffplände 22. Die Firma erteilt Prokura an Paul Hess, von Zürich, in Zürich 7.

Weinhandlung und Lebensmittel; Agentur und Kommission. — 1. März. Die Firma *J. Bindella* in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 156 vom 7. Juli 1917, Seite 1112), Weinhandlung und Lebensmittel en gros, Agentur und Kommission, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma *J. Bindella's Wwe.*, in Zürich 6.

Inhaberin der Firma *J. Bindella's Wwe.* in Zürich 6 ist Anna Bindella geb. Mayer, von Bidogno (Tessin), in Zürich 6. Weinhandlung und Lebensmittel en gros; Agentur und Kommission. Pfirsichstrasse 10. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma *J. Bindella* in Zürich 6.

2. März. **Verband schweiz. Farbstoff-Konsumenten** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 292 vom 13. Dezember 1917, Seite 1945). Der Vorstand dieser Genossenschaft hat den bisherigen Prokuristen Rico Wisenkamm, von Zürich, in Zürich 7, zum Geschäftsleiter ernannt. Derselbe führt Kollektivunterschrift. Sodann wurde Kollektivprokura erteilt an Clara Ziegler, von Aarau, in Zürich 4. Die Firmazeichnung erfolgte je zu zweien kollektiv.

2. März. Inhaber der Firma *L. Knuchel, Nachf. von M. Wehrli, Glasmalerei* in Zürich 8 ist Léon Knuchel, von Tschoppach (Solothurn), in Zürich 8. Glasmalerei, Glasätzerei, Schriftmalerei und Kunstverglasung. Mainaustrasse 24. Zwischen dem Firmainhaber und dessen Ehefrau Emilie geb. Bailod besteht vertragliche Gütertrennung.

Agentur, Kommission, Vertretung in technischen Artikeln. — 2. März. Inhaber der Firma *Th. E. Wild* in Zürich 2 ist Theophil Edwin Wild, von Richterswil, in Zürich 2. Agentur, Kommission, Vertretungen in technischen Artikeln. Brunastrasse 63.

Branntweinbrennerei. — 2. März. Inhaber der Firma *Alb. Aegerter* in Veltheim ist Albert Aegerter, von und in Veltheim. Branntweinbrennerei. Feldstrasse 4.

Tabak- und Zigarettenfabrikation. — 2. März. Inhaberin der Firma *E. Wittwer-Frick* in Zürich 3 ist Elise Wittwer geb. Frick, von Aeschi (Bern), in Zürich 2. Tabak- und Zigarettenfabrikation. Malzstrasse 3. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Arnold Wittwer-Frick.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

Uhren-Export; Handlung. — 1918. 1. März. Inhaber der Firma *Augustin Péclard* in Bern ist Augustin Eugen Péclard, von Pailly (Waadt), wohnhaft in Bern. Uhren-Export, Handlung en gros. Länggassstrasse 29.

2. März. **O. Haudenschild, Sohn, Incasso & Geschäftsbureau** (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1917, Seite 1965) in Bern. Die Prokura des Otto Haudenschild, Vater, ist erloschen.

Bureau Biel

Nickelplage de mouvements. — 28. Februar. Die Firma *P. A. Bandler-Chopard, Etablissement de nickelage de mouvements*, in Biel (S. H. A. B. Nr. 279 vom 11. November 1907), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft *«Bandler frères»* in Biel.

Argentage de mouvements, dorage de roues; galvanisation. — 28. Februar. Edmond und René Bandler, Söhne des Paul Alexander, von Sornetan, Fabrikanten, in Biel, haben unter der Firma *Bandler frères* in Biel eine Kollektivgesellschaft gegründet, die am 1. März 1918 beginnt. Die Kollektivgesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma *«P. A. Bandler-Chopard»* in Biel. Argentage de mouvements, dorage de roues und galvanisation de tous métaux. Wiesen-gasse Nr. 35.

Parfümerie-Fabrikation. — 1. März. Inhaber der Firma *J. Rech* in Biel ist Jakob Rech, von Kapsweyer (Rheinpfalz), in Biel. Parfümeriefabrikation. Nidaugasse 21.

2. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma *Baumaterial A. G. Biel*, Handlung mit Baumaterialien, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 71 vom 26. März 1917), hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 9. Februar 1918 das Gesellschaftskapital auf den Betrag von einhundertfünfzigtausend Franken (Fr 150,000), eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien von nominell Fr 500, erhöht. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Die an Robert Huelin, von Les Breuleux, Buchhalter, in Biel, erteilte Prokura ist erloschen. Die übrigen Punkte der Publikation vom 18. November 1913 und 26. März 1917 bleiben unverändert.

Bureau Burgdorf

2. März. Die Genossenschaft der *Wasserwerk- & Brunnenbesitzer an der Emme*, mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 217 vom 29. August 1908), hat zum Präsidenten gewählt: Walter Bucher, Fabrikant, von und in Burgdorf. Als Mitglieder des Vorstandes wurden gewählt: An Stelle des Niklaus Mühlethaler: dessen Sohn Friedrich Mühlethaler, Baumeister, von Bollodigen, in Alchenflüh; an Stelle des Emil Schmid: Otto Schmid-Röthlisberger, Fabrikant, von und in Burgdorf; an Stelle des Demetrio Nicola: Emil Beck, Müller, von Sumiswald, in Landshut; an Stelle des Fritz Geiser: dessen Sohn Fritz Geiser, Fabrikant, von Langenthal, in der Emmenau. Vom Vorstand der Genossenschaft wurden gewählt: Als Vizepräsident: Karl Hermann Fritsche, von Chemnitz (Sachsen) und Bern, Direktor der Papierfabrik Utzenstorf; als Sekretär an Stelle des verstorbenen E. Schwammberger: Erwin Mühlmann, Fürsprecher, von Aeffligen, in Burgdorf; als Stellvertreter des Sekretärs wurde gewählt: Oskar Scheitlin, Fabrikant, von St. Gallen, in Burgdorf.

Bureau Wangen a. A.

Leder- und Furniturhandlung. — 2. März. Die von der Firma *A. Egger-Ingold* in Herzogenbuchsee an Johann Mathys erteilte Prokura ist erloschen; die Firma erteilt Prokura an Paul Egger, Sohn, von Aarwangen, in Herzogenbuchsee.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1918. 28. Februar. Die unter der Firma *Unfallkasse Schweizerischer Schreinermeister* mit Sitz in Luzern eingetragene Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 278 vom 25. November 1916, Seite 1788, und dortige Verweisung) hat an ihrer Generalversammlung vom 14. Oktober 1917 ihre Statuten revidiert,

wodurch die publizierten Tatsachen wie folgt abgeändert werden: Die Genossenschaft hat ihren Sitz am jeweiligen Wohnorte des Geschäftsführers, gegenwärtig in Luzern. Zweck der Genossenschaft ist, ihre Mitglieder durch Gegenseitigkeit zu versichern: 1. a) Mit Kollektivversicherung ohne Deckung der gesetzlichen Haftpflicht gegen die Folgen aus Unfällen der Arbeiter und Angestellten des Genossenschafters, innert dem durch die Police festgesetzten Entschädigungsmaximum; b) mit Kollektivversicherung mit Deckung der gesetzlichen Haftpflicht gegen die Folgen, welche dem Genossenschaftler aus Unfällen seiner Arbeiter und Angestellten erwachsen. Die Kollektivversicherung kann jedoch nur für solche Arbeiter eingegangen werden, die der staatlichen Versicherungsanstalt nicht unterstellt sind. 2. Mit Einzelversicherung gegen die Folgen persönlicher Unfälle, insoweit das Regulativ für die Einzelversicherung dies bestimmt. 3. Mit der Drittpersonenversicherung gegen die Folgen der gesetzlichen Haftpflicht gegenüber Drittpersonen (gemäss Art. 41—61 des O. R.), innert dem durch die Police festgesetzten Entschädigungsmaximum. 4. Eventuell Angliederung anderweitiger Versicherungsarten, die für die Genossenschaft aus beruflichen Interessen in Frage kommen können. Die Bedingungen und näheren Bestimmungen werden durch Regulative festgesetzt. Die Genossenschaft besteht aus Mitgliedern des Genossenschaftsverbandes Schweizerischer Schreinermeister, Inhabern von Geschäften der Hotelindustrie, wie Schreiner, Glaser, Drechsler, Zimmer-, Küfer-, Wagner- und Sägereigeschäfte, sowie andern berufsverwandten Meistern. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Abschluss einer oder mehrerer der vorgeannten Versicherungsarten. Anmeldungen zum Beitritt sind der Geschäftsleitung schriftlich einzureichen. Der Vorstand wird an Hand der die Unfallversicherung beschlagenden Belege mit Stimmenmehrheit über die Aufnahme entscheiden. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 10 für die Kollektiv- und Fr. 5 für die Einzelversicherung. Für Ausfertigung der Police ist pro Versicherungsabschluss Fr. 2, sowie die Stempeltaxe zu entrichten. Die Mitgliedschaft hört auf: 1. Durch freiwilligen Austritt, welcher durch dreimonatige Kündigung vor Ablauf der Police mit eingeschriebenem Brief verlangt werden muss. 2. Durch Wegzug mit bleibendem Aufenthalt im Auslande. 3. Durch Betriebsaufgabe. (Firmaänderung ohne tatsächlichen Verkauf des Geschäfts wird nicht als Betriebsaufgabe betrachtet und löst die Police nicht auf.) 4. Durch Ausschluss, welcher wegen grober Fahrlässigkeit im Betriebe, wegen unrichtiger Angaben über Unfallvorkommnisse, sowie Anzahl der versicherten Arbeiter und deren Lohnbezüge etc. und wegen schweren Verletzungen der Genossenschaftsinteressen im allgemeinen, vom Vorstände mit Stimmenmehrheit beschlossen werden kann. Gegen einen solchen Beschluss hat das betreffende Mitglied Rekursrecht an die nächstfolgende Generalversammlung. 5. Durch den Tod des Genossenschafters. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft fallen alle Rechte und Ansprüche des Betreffenden an das Vermögen der Genossenschaft dahin. Die aufgehobene Versicherung endet mit Ablauf des Termins, für welchen die Prämie bereits bezahlt worden ist. Die ausgeschiedenen Mitglieder, resp. deren Rechtsnachfolger, bleiben der Kasse für alle aus ihrer Mitgliedschaft herrührenden Verbindlichkeiten, wie Zahlung von allfällig rückständigen Prämien oder von Nachschüssen u. dergl. haftbar. Für die Verbindlichkeiten der Kasse haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Offizielles Publikationsorgan der Unfallkasse ist die *«Schweizerische Schreinerzeitung»*. Der Vorstand der Genossenschaft besteht aus einem Präsidenten und 5 Mitgliedern, welche von der Generalversammlung auf die Dauer von 4 Jahren gewählt werden. Der Präsident wird von der Generalversammlung gewählt; im übrigen konstituiert der Vorstand sich selbst. Für die Vertretung der Genossenschaft nach aussen führen die rechtsverbindliche Unterschrift der Präsident, eventuell der Vizepräsident, kollektiv mit dem Aktuar. Der Vorstand wählt aus seiner Mitte einen Geschäftsführer, der in dieser Eigenschaft die Einzelunterschrift pro procura führt. Damian Speck ist als Aktuar zurückgetreten und dessen Kollektivunterschrift erloschen. Als Aktuar mit Kollektivunterschriftsberechtigung wurde Heinrich Hartmann, Schreinermeister, von und in Basel, gewählt. Geschäftsführer ist Edwin Kamer, von Horw, in Luzern. Geschäftslokal: Obergrundstrasse Nr. 66.

Gemischte Warenhandlung. — 28. Februar. Inhaberin der Firma *Frau Muff-Wollenmann* in Neuenkirch ist Frau Nanette Muff geb. Wollenmann; von und in Neuenkirch. Gemischte Warenhandlung.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Birnenhonig, Malaga; Wein und Spirituosen. — 1918. 28. Februar. Inhaber der Firma *S. Wallimann-Britschgi* in Alpnach ist Siegfried Wallimann-Britschgi, von und in Alpnach. Handel in Birnenhonig und Malaga, sowie Vertretungen in Wein und Spirituosen.

Glarus — Glaris — Glarona

Apotheke, Sanitätsgeschäft, Medizin- und Naturheilstitut. — 1918. 28. Februar. Die Firma *H. J. Schumacher*, Apotheke und Sanitätsgeschäft, in Niederurnen (S. H. A. B. Nr. 178 vom 28. April 1904), bat die Natur ihres Geschäftes wie folgt ergänzt: Medizin- und Naturheilstitut.

Baumwollspinnerei und Weberei. — 28. Februar. *Fritz & Caspar Jenny*, Baumwollspinnerei und Weberei, in Ziegelbrücke (S. H. A. B. Nr. 308 vom 7. Dezember 1910). Die an Anton Bärtsch in Zollikon erteilte Prokura ist erloschen.

Baumwollspinnerei. — 28. Februar. *Jenny, Sperry & Cie.*, Baumwollspinnerei, in Vaduz, mit Zweigniederlassung in Ziegelbrücke (S. H. A. B. Nr. 41 vom 22. Februar 1894). Die an Anton Bärtsch in Zollikon erteilte Prokura ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Auberge. — 1918. 28 février. Le chef de la maison *Léon Rime*, à Gumefens, est Léon fils de Jean Rime dit Noé, de Charney, domicilié à Gumefens. Exploitation de l'Auberge de la Cigogne, au village.

Chaussures. — 28 février. La raison *J. Gremaud*, à Riaz (F. o. s. du c. du 25 mars 1912, n° 58, page 529), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bois. — 28 février. La raison *Célestin Gremaud*, à Riaz (F. o. s. du c. du 26 octobre 1900, n° 355, page 1423), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Boulangerie, épicerie. — 28 février. André Villos, feu Joseph, originaire de Sorens, et Marie Romanens, feu Vincent, originaire de Sorens, tous deux domiciliés à Sorens, ont constitué à Sorens, sous la raison sociale *Villos et Romanens*, une société en nom collectif qui a commencé le 2 janvier 1916. Boulangerie-épicerie; à Tallessert, Sorens.

Épicerie-mercerie. — 28 février. Le chef de la maison *Virginie Vuarnoz*, à Pont-en-Ogoz, est Virginie née Huguenot, épouse de Joseph Vuarnoz, de Corserey, domiciliée à Pont-en-Ogoz. Épicerie-mercerie; au Bry, Pont-en-Ogoz.

Boulangerie, épicerie. — 28 février. La raison *Jean Corpataux*, à Pont-en-Ogoz (F. o. s. du c. du 3 janvier 1900, n° 1, page 2), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Épicerie. — 28 février. Le chef de la raison *Menoud Alodie*, à Vuipens, est Alodie née Phippona, veuve de Célestin Menoud, de Vuisternens-devant-Romont, domiciliée à Vuipens. Épicerie; au village.

Epicerie, mercerie. — 28 février. Le chef de la maison **Jules Gremaud**, à Vuadens, est Jules fils de feu Jean Gremaud, de Vuadens, y domicilié. **Epicierio-mercerie; Aux Colombettes.**

Laiterie, fromagerie. — 28 février. La raison **Giller Joseph**, épicière, à Riaz (F. o. s. du c. du 8 septembre 1913, n° 228, page 1626), renonce à son commerce d'épicerie et transfère son domicile ainsi que le siège de son entreprise de Riaz à Montbovon. **Laiterie; fromagerie; au village.**

Boulangerie, confiserie. — 28 février. La raison **Vve In. Glasson**, à Bulle (F. o. s. du c. du 11 février 1901, n° 45, page 177), est radiée ensuite de décès de la titulaire.

Boulangerie-pâtisserie. — 28 février. Le chef de la maison **Eug. Glasson**, à Bulle, est Eugène fils de feu Jean Glasson, de Bulle, y domicilié. **Boulangerie-pâtisserie; Grand'Rue, n° 33.**

Café-restaurant. — 28 février. La raison **Joseph Grand**, à Bulle (F. o. s. du c. du 6 novembre 1899, n° 345, page 1389), est radiée ensuite de départ du titulaire.

1^{er} mars. Sont radiées d'office ensuite de départ des titulaires les raisons: **Serrurerie, etc.** — **Louis Piolet**, à La Tour-de-Trême (F. o. s. du c. du 15 décembre 1904, n° 472, page 1886);

Tuileries. — **Friedrich Staudenmann**, à Romanens (F. o. s. du c. du 24 novembre 1900, n° 384, page 1541).

Tabac, cigares, épicerie, mercerie. — 1^{er} mars. Le chef de la maison **C. Bulliard**, à Bulle, est Césarine fille de feu Antoine Bulliard, de Corpataux, domiciliée à Bulle. **Tabac, cigares, épicerie, mercerie; Grand'Rue 43.**

Bois. — 1^{er} mars. Le chef de la maison **Gremion Etienne**, à Pringy (Gruyères), est Etienne fils de feu Claude Gremion, de Gruyères, domicilié à Pringy. **Commerce de bois.**

Boulangerie, épicerie. — 2 mars. La raison **Uldry Edouard**, à Enney (F. o. s. du c. du 18 juin 1912, n° 152, page 1097), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Boulangerie, épicerie. — 2 mars. La raison **Veuve Grandjean Aonée**, à Enney (F. o. s. du c. du 7 juin 1912, n° 143, page 1026), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau de Châtel-St-Denis

22 mars. Sous la dénomination de Société de Jeunesse d'Attalens, il s'est fondé à Attalens une association de jeunes gens qui a son siège à Attalens (auberge de la Croix d'Or à Corcelles sur Attalens) et pour but de propager l'esprit de liberté, de progrès et d'indépendance, comme aussi de développer entre ses membres l'esprit d'union, de concorde et de fraternité. Pour atteindre ce but, des cours et des conférences seront donnés par la dite société. Des jeux tels que lotos, bals, soirées artistiques et musicales seront organisés. Une promenade aura lieu chaque année, si la majorité des membres convoqués à cet effet le désire. Les statuts portent la date du 30 septembre 1917; la durée de la société est illimitée. La société se compose de membres fondateurs, de membres actifs et de membres honoraires. Tout jeune homme ayant une bonne conduite peut être reçu membre de la société à l'âge de 17 ans. Les réceptions des nouveaux membres ont lieu à la majorité absolue des suffrages des membres présents à l'assemblée. Le prix des réceptions est fixé à cinq francs. Une cotisation mensuelle de cinquante centimes sera également payée par chaque membre de la société. Les membres qui se retirent volontairement de la société ou qui en seront exclus n'ont aucun droit à l'avenir social. La qualité de membre de la société se perd par décès, par démission et par exclusion prononcée par l'assemblée générale. Les obligations contractées par la société ne sont garanties que par l'avenir social. Les sociétaires sont exempts de toute responsabilité personnelle. Les organes de la société sont: L'assemblée générale et un comité de cinq membres. Le comité nommé par l'assemblée générale se constitue lui-même; il est nommé pour une année et peut être rééligible. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Raymond Savoy, fils de Pierre, de et à Attalens, agriculteur, et le secrétaire est Joseph Savoy, fils d'Antoine, de et à Attalens, agriculteur.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

1918. 28. Februar. Die Konsumgenossenschaft Niedergerlafingen in Niedergerlafingen (S. H. A. B. Nr. 262 vom 17. Oktober 1912, Seite 1831, und dortige Verweisung) hat in ihrer Generalversammlung vom 11. November 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Der Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im «Genossenschaftlichen Volksblatt». Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes auf Grund einer an ihn gerichteten schriftlichen Anmeldung. Die Mitgliedschaft ist persönlich und nur in den in den Statuten vorgesehenen Fällen übertragbar. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet neben deren Vermögen das von den Mitgliedern gezeichnete, aber nicht vollbezahlte Anteilschneinkapital. Eine weitergehende persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Kein Mitglied hat einen persönlichen Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, einen Anteilschein von Fr. 50 zu zeichnen und innerhalb 5 Jahren voll einzubehalten. Die Mitgliedschaft erlischt: a) Durch freiwilligen Austritt; b) durch Streichung wegen Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten; c) durch Tod, resp. bei Personenverbänden usw. durch deren Liquidation oder Auflösung, und d) durch Ausschluss. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Ein allfällig erzielter Überschuss ist unter die Mitglieder nach Massgabe ihrer Bezüge zurückzuerstatten, soweit er nicht statutarisch oder nach Beschluss der Generalversammlung zu anderer Verwendung bestimmt ist. Zur Verwaltung und Leitung der Genossenschaft sind berufen: Die Generalversammlung, der aus 9 Mitgliedern bestehende Vorstand, die Betriebskommission von 3 Mitgliedern, die Rechnungsprüfungskommission, der Verwalter und die Angestellten. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen die Mitglieder der Betriebskommission sowie der Verwalter durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Die Genossenschaft kann ausser den im Gesetze genannten Fällen aufgelöst werden: a) Wenn durch vollständige Auflösung auf die Erreichung des Zweckes der Genossenschaft verzichtet werden soll, und b) wenn der Zweck der Genossenschaft durch eine andere dem S. K. V. angehörende Genossenschaft erreicht werden soll (Verschmelzung, Fusion). Im erstern Falle bedarf ein Antrag auf Auflösung der Genossenschaft der Zustimmung von drei Vierteln der an der Generalversammlung anwesenden Mitglieder. Soll die Liquidation zum Zwecke der Fusion mit einer andern dem S. K. V. angehörenden Genossenschaft erfolgen, so kann diese durch einfaches Stimmenmehr beschlossen werden. Mitglieder des Vorstandes sind: Fritz Ramseier, Angestellter, von Eggwil, Präsident; Reinhold Meier, Lehrer, von Reiden, Vizepräsident; Pius Jeker, Werkmeister, von Büsserach, Aktuar; Alfred Kindler, Eisenwerker, von Bolligen; Wilhelm Schätzle, Eisenwerker, von Niedergerla-

fingen; Alexander Kunz, Schweisser, von Bolligen; Xaver Affolter, Eisenwerker, von Niedergerlafingen; Emil Zuber, Vorarbeiter, von Matzdorf, und Jean Zimmermann, Eisenwerker, von Brügglen, Beisitzer; alle in Niedergerlafingen. Mitglieder der Betriebskommission sind: Fritz Ramseier, Angestellter, von Eggwil; Reinhold Meier, Lehrer, von Reiden, und Pius Jeker, Werkmeister, von Büsserach; alle in Niedergerlafingen. Verwalter ist Walter Ammann, von Ermatingen, in Niedergerlafingen.

Sägerei, Zimmerei und Schreinerei. — 1. März. Inhaberin der Firma **M. Vogel-Ingold** in Subingen ist Marie Vogel Ingold, Ehefrau des Gottfried Vogel, Säger, von Wangen a. A., in Subingen. Sägerei, Zimmerei und Schreinerei; Gebäude Nr. 144. Die Firmainhaberin erteilt Procura an den Ebemann Gottfried Vogel in Subingen. Zwischen den Ehegatten besteht Gütertrennung gemäss Art. 182, Abs. 1, des Z. G. B.

Bureau Stadt Solothurn

Photographische Apparate und Bedarfsartikel. — 1. März. Die Firma **Ernst Glutz**, Detail- und Versandgeschäft von photographischen Apparaten, Bedarfsartikel etc. für Amateuropographen, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 215 vom 23. August 1912, Seite 1510, und dortige Verweisungen), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Agentur. — 1918. 28. Februar. Die Firma **D^r A. Zäch** in Basel, Agentur der Société des Auteurs, Compositeurs et Editeurs de Musique in Paris (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1914, Seite 355), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Modengeschäft. — 28. Februar. Die Firma **L. Volkart** in Basel, Modengeschäft (S. H. A. B. Nr. 210 vom 20. Juli 1898, Seite 882), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

28. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Genossenschaftsbuchdruckerei Basel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 253 vom 29. Oktober 1914, Seite 1674) hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Dezember 1917 ihre Statuten geändert und dabei beschlossen, dass, falls die Geschäftsleitung nur aus einer Person besteht, diese allein zeichnungsberechtigt ist. Die übrigen Statutenänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Aus der Geschäftsleitung (Vorstand) ist ausgeschieden Rudolf Akermann; seine Unterschrift ist daher erloschen. Die Geschäftsleitung besteht nunmehr nur noch aus dem einzigen Mitglied Arnold Jeggli. Aus dem Bureau der Generalversammlung ist ausgeschieden Bernhard Jaeggi; seine Unterschrift ist erloschen; an seine Stelle wurde gewählt: Reinhard Goldemann-Gromer, Maschinensetzer, von und in Basel. Dieser zeichnet mit den andern zwei Mitgliedern des Bureaus je zu zweien kollektiv, und falls die Geschäftsleitung aus mehr als einem Mitglied besteht, mit einem dieser Mitglieder kollektiv.

28. Februar. Aus dem Vorstand des Vereins unter der Firma **Pestalozzi-Gesellschaft Basel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 242 vom 23. September 1913, Seite 1719) sind Jakob Müller-Landolf als Präsident und Ludwig Dietrich als Vizepräsident ausgeschieden, ihre Unterschriften sind somit erloschen. Zum Präsidenten ist gewählt worden: Pfarrer Hans Kambli-Schulthess, von Zürich und Wald (Zürich); zum Vizepräsidenten: Hans Müller-Meier, Sekundarlehrer, von Basel, beide wohnhaft in Basel, von denen jeder kollektiv mit dem Kassier oder Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

1. März. Karl Müller Schiesser, von Mosnang (St. Gallen), und Hans Weiss, von Basel, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Müller-Schiesser & Co. Eisen- & Metallmanufaktur** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 20. Februar 1918 begonnen und Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Müller & Weiss, Eisen- & Metallmanufaktur» übernommen hat. Karl Müller-Schiesser ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Hans Weiss ist Kommanditär mit der Summe von zwanzigttausend Franken (Fr. 20000). Massenfabrikation von Bohr-, Dreh- und Fräsarbeiten in Eisen, Stahl und Messing. Vertretung und Handel in technischen Artikeln, Apparaten und Maschinen; Gasstrasse 33.

Drogen, Farb-, Material- und Oelimport. — 2. März. Die Firma **Casimir Bélat** in Basel, Drogen-, Farb-, Material- und Oelimportgeschäft im gros (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1900, Seite 10) hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Aeschenvorstadt 30.

Lebensmittel, Handelsmühle. — 2. März. Die Firma **G. Seiffert** in Basel, Handelsmühle (S. H. A. B. Nr. 255 vom 12. September 1896, Seite 1050), nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Handel in Lebensmitteln en détail.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

Versicherungsbureau. — 1918. 1. März. Alfred Windler, von Schlattigen (Thurgau), und Willy Friz, von Stein am Rhein, beide in Schaffhausen, haben unter der Firma **Windler & Friz** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1918 ihren Anfang nimmt. Versicherungsbureau. Vorstadt, zur «Blume», Nr. 11.

Schuhwaren. — 1. März. Die Firma **G. Schelling-Sorg**, Schuhwarengeschäft, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. März 1888, Seite 204), ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «K. Schelling-Schalch».

Schuhwaren. — 1. März. Inhaber der Firma **K. Schelling-Schalch** in Schaffhausen ist Karl Schelling-Schalch, von und in Schaffhausen. Schuhwarengeschäft. Frohnwagplatz, Haus «zum Mohren», Nr. 21. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Schelling-Sorg».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Baumwollgewebe und Stickereien. — 1918. 12. Februar und 2. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Ernst Wolff & Co.**, Baumwollgewebe und Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 238 vom 11. Oktober 1917, Seite 1627), ist der Kommanditär und Prokurist Gottlieb Münzenmeier ausgeschieden und dessen Kommanditbeteiligung und Procura damit erloschen. Als neuer Kommanditär tritt mit einer Kommanditeinlage von Fr. 1000 (tausend Franken) in die Firma ein: Siegmund Samuel-Wolff, von Hamburg, in St. Gallen. Dem neuen Kommanditär wird Einzelprokura erteilt.

Stickereien und Wäscheartikel. — 2. März. Carl Wilhelm Fasser, von Wittenbach, in St. Gallen, und Jean Hug jun., von Affeltrangen, in Wil, haben unter der Firma **Fasser & Hug** in St. Fiden-Tablat eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 25. Februar 1918 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der Firmen «C. W. Fasser», Stickereifabrikation und Export, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 267 vom 22. Oktober 1913, Seite 1888), und «C. W. Fasser, Fabrique de Lingerie Montfaucon, C. W. Fasser, Weisswarenfabrik zum Falkenstein» in St. Fiden-Tablat, Fabrikation von konfektionierten Weisswaren und Lorraine-Stickereien (S. H. A. B. Nr. 133 vom 11. Juni 1917, Seite 938, und Nr. 140 vom 19. Juni 1917, Seite 990), übernimmt. Fabrikation und Export von Stickereien und Wäscheartikeln; Falkensteinstrasse 5 und 7.

Fensterfabrik, Kunstverglasung, Bauschreinerei. — 2. März. Inhaber der Firma **Jean Seeger, Nachf. von F. Seeger-Rietmann** in St. Gallen ist Jean Seeger, von und in St. Gallen. Fensterfabrik, Kunstverglasung, Bauschreinerei; Teufenerstrasse 118.

Baugeschäft und Holzhandlung. — 2. März. Die Firma C. Sticheil, Baugeschäft und Holzhandlung, in Wil (S. H. A. B. Nr. 379 vom 7. Oktober 1903, Seite 1513), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Gold- und Silberwaren. — 2. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma F. Vogler & Co., Handel in Gold- und Silberwaren, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 301 vom 22. Dezember 1916, Seite 1930), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Eisenhandlung. — 1918. 1. März. Der Inhaber der Firma J. Weber a. Platz, Eisenhandlung, in Chur (S. H. A. B. Nr. 91 vom 21. April 1914, Seite 673), nämlich Johann (Hans) Weber, ändert seine Firma ab in H. Weber.

1. März. Die Aktiengesellschaft Papierfabriken Landquart (Fabriques de Papiers de Landquart) in Landquart (S. H. A. B. Nr. 272 vom 20. November 1915, Seite 1553) hat in ihren Generalversammlungen vom 19. Januar 1918 und 16. Februar 1918 ihre Statuten revidiert. Gegenüber den publizierten Tatsachen sind folgende Aenderungen zu verzeichnen. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Papier-, Zellulose- und Holzstoff-Fabriken, die allfällige Beteiligung bei andern Unternehmungen sowie die Nutzbarmachung von Wasserkraften. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 2,250,000 (zwei Millionen zweihundertfünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 2250 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000.

Bestiame e legnami. — 2 marzo. Proprietario della ditta Antonio Beer, a Mesocco, è Antonio Beer, di Tavetsch, domiciliato a Mesocco. Negozio di bestiame e di legnami; casa n° 152.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1918. 1. März. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Unterentfelden hat sich mit Sitz in Unterentfelden eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes im allgemeinen die Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes bezweckt, und zwar durch: a) Hebung allgemeiner und speziell beruflicher Bildung ihrer Mitglieder; b) Verminderung der landwirtschaftlichen Produktionskosten; c) vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte; d) Schutz ihrer Mitglieder gegen Uebervorteilung. Die Statuten sind am 4. November 1917 festgestellt worden. Einwohner von Unterentfelden, welche volljährig (bzw. gesetzlich vertreten) sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach vorausgegangener Anmeldung und mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Die Mitgliedschaft erlischt infolge: a) Schriftlicher Austrittserklärung bzw. Abschreibung im Handelsregister; b) eingetretenen Todes; c) Beschlusses der Generalversammlung; d) Verlustes des Aktivbürgerrechtes. Allfällige Jahresbeiträge und Eintrittsgelder werden von der Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungscommission. Der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder sein Stellvertreter mit dem Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Fritz Scheibler-Künzli, Bärenwirt; Vizepräsident und Kassier ist Hans Zimmerli, Stadtbannwart; Aktuar ist Oskar Dätwiler, Bannwart; alle von und in Unterentfelden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Importazione ed esportazione. — 1918. 2 marzo. Titolare della ditta T. Rutishauser-Baitaglia, in Lugano, è Tullio Rutishauser, fu Antonio, di Hehenhofen (Turgovia), domiciliato in Lugano. Importazione ed esportazione.

2 marzo. La liquidazione della società Unione Ricreativa in Liquidazione, con sede in Lamone (F. o. s. di c. 5 febbraio 1917, n° 29, pag. 203), essendo terminata, la sua ragione sociale viene radiata dal registro di commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

Epicorerie, mercerie, etc. — 1918. 1^{er} mars. La maison Jules Margot-Jaccard, à l'Auberson rière Ste-Croix, épicerie, mercerie, chaussures, quincaillerie, ferblanterie, chapellerie, fromages, vins, thés, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 28 juillet 1894, n° 176, page 718), est radiée ensuite de remise de commerce.

Epicorerie, mercerie, etc. — 1^{er} mars. Les frères Etienne et Constant Margot, de Ste-Croix, domiciliés à l'Auberson rière Ste-Croix, ont constitué à l'Auberson, sous la raison sociale Et. et C. Margot, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1918. Epicorerie, mercerie, chaussures, quincaillerie, ferblanterie, tabacs et cigares, vins et fromages.

Bureau de Lausanne

Tabacs, cigares, etc.; maroquinerie, cartes postales. — 25 février. La maison E. Fabre, tabacs, cigares, articles pour fumeurs, maroquinerie et cartes postales, à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 mai 1912), fait inscrire qu'elle a ouvert un troisième magasin: Galerie Beau-Rivage-Palace, à Ouchy.

Fers, fontes, aciers, machines. — 26 février. Le chef de la maison Oscar Giannetti, à Lausanne, est Oscar Giannetti, de Florence (Italie), domicilié à Lausanne. Fers, fontes, aciers et machines en gros; Gare du Flon.

Hôtel. — 26 février. Le chef de la maison Ernest Fausch, à Lausanne, est Ernest-Georges Fausch, de Männedorf (Zurich), domicilié à Lausanne. Exploitation d'un hôtel; Avenue des Alpes, 14, à l'enseigne «Hôtel Métropole».

28 février. L'association Société Vaudoise des Forestiers, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 mars 1915), a désigné en qualité de président: Jean-Jacques de Luze, de Treycoyevagnes (Vaud) et Neuchâtel, inspecteur forestier, à Chigny sur Morges; et secrétaire: Auguste Barbey, de Valleyres sous Rances, expert forestier, à Montherand sur Orbe, en remplacement de Marius Petitmermet et Alfred Pittet.

Modes, nouveautés, confections, etc. — 28 février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 2 février 1918, la société anonyme London-House Ltd. S. A., ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 novembre 1917), a nommé administrateurs: Auguste-Joseph Dérouand, de Carouge (Genève), directeur commercial, à Genève, et Jules-Antoine Revilliod, de Porly-Certoux (Genève), journaliste, aux Eaux-Vives (Genève). La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs.

Bureau de Moudon

Pierres fines pour la bijouterie. — 27 février. Le chef de la raison Alexandre Clément, à Lucens, est Alexandre fils de Léopold Clément, de Romont (Fribourg), domicilié à Lucens. Fabrique de pierres fines pour la bijouterie. Atelier et bureau à Lucens, quartier industriel.

Tissus et confections. — 27 février. La succursale établie à Moudon par la maison Lazare Brunschwig, dont le siège est à Lausanne, tis-

sus et confections (F. o. s. du c. du 31 octobre 1911, page 1815), est radiée ensuite de renonciation du titulaire à dite succursale.

Bureau de Nyon

Epicorerie, mercerie, tabacs et cigares. — 1^{er} mars. Le chef de la maison L^{re} Rochat, à Duillier, est Louise-Marie Rochat, de l'Abbaye et de St-George, domiciliée à Duillier. Epicorerie, mercerie, tabacs et cigares.

Cafetier. — 2^{es} mars. La raison J. Gerber, à Prangins, exploitation du Café des Alpes (F. o. s. du c. du 29 janvier 1914, page 156), est radiée ensuite du départ du titulaire.

Bureau d'Orbe

Confiserie, pâtisserie. — 28 février. Le chef de la maison Paul Robert, à Orbe, est Paul-Eugène fils de Paul-Lucien Robert, du Locle, domicilié à Orbe. Confiserie, pâtisserie.

Café; vins et spiritueux. — 1^{er} mars. Le chef de la maison Perretti Giuditha, à Vallorbe, est Giuditha fille de Christoforo Antoniazza, femme séparée de biens de Léovigildo-Michele-Francesco Perretti, do Modane (Savoie), domiciliée à Vallorbe. Exploitation du Café National, vins et spiritueux.

Bureau d'Yverdon

23 février. La Société Coopérative Immobilière des Employés des C. F. F. d'Yverdon, dont le siège est à Yverdon (F. o. s. du c. du 26 novembre 1915, page 1578), a été déclarée dissoute par décision de l'Assemblée générale du 29 mai 1917. L'Assemblée générale du 14 décembre 1917 ayant constaté la liquidation terminée, cette société est radiée.

26 février. Suivant statuts et procès-verbal de l'Assemblée constitutive signés de tous les actionnaires en date du 29 janvier 1918, il s'est constitué, sous la dénomination de Société anonyme des Carrières Romaines, et par abréviation «Sacar», une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition et l'exploitation de carrières de roches, et toutes opérations analogues. Le siège de la société est à Yverdon. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de soixante mille francs (fr. 60,000), divisé en 120 actions de fr. 500 chacune, nominatives. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. La société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé de: Hermann Hinderer, négociant, de Grandson, domicilié à Yverdon; Albert Petitat, pharmacien, de Fahy, Jura Bernois, domicilié à Yverdon, et Ulysse Péclard, notaire, de Pailly, domicilié à Yverdon.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Bowdry

1918. 28 février. La société anonyme Profil S. A., à Peseux (F. o. s. du c. du 21 janvier 1916, n° 17, page 105), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 20 février 1918, modifié ses statuts. Elle a changé sa raison sociale qui est dès ce jour Société anonyme des Ateliers Borel-Profil. Alexandre de Dardel ayant cessé de faire partie du conseil d'administration, sa signature est radiée. Le président du conseil d'administration actuel est William Weibel, banquier, de Fleurier, y domicilié, qui engage valablement la société par sa signature individuelle. Les autres modifications statutaires ne changent rien aux faits déjà publiés.

Bureau de Neuchâtel

Boulangerie, pâtisserie. — 23 février. La raison Henri Moreau, boulangerie, pâtisserie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 20 mai 1893, n° 120, page 485), est radiée par suite de départ du titulaire.

Serrurerie et constructions en fer. — 23 février. La société en nom collectif Paul Donner & fils, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 23 mars 1916, n° 70; page 466), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la société «Donner frères & Cie.»

Paul-Max Donner, Edmond-Carl Donner et Edouard-Paul Donner père, tous de et à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale Donner frères & Cie, une société en commandite, commencée le 1^{er} janvier 1918, et qui reprend l'actif et le passif de la société «Paul Donner & fils» radiée. Paul-Max Donner et Edmond-Carl Donner sont seuls associés indéfiniment responsables. Edouard-Paul Donner père est associé-commanditaire pour une commandite de vingt mille francs (fr. 20,000). Serrurerie et constructions en fer; Bellevaux 8.

Genève — Genève — Gnevrà

Horlogerie, bijouterie et joaillerie. — 1918. 28 février. Joseph-Philippe Mordasini, de Comolengo (Tessin), domicilié à Genève, et Albert Gysel, de Wilchingen (Schaffhouse), domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Mordasini et C^o Massenzia Watch C^o, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} mars 1918. Fabrique et commerce d'horlogerie, bijouterie et joaillerie; 10, Rue de la Tour Maîtresse.

Comestibles, épicerie, etc. — 1^{er} mars. Les locaux de la maison Albert Bocion, comestibles, épicerie, vins et liqueurs, à Genève (F. o. s. du c. du 22 juillet 1905, page 1211), sont: 3, Grand-Rue.

Appareillage électrique. — 1^{er} mars. Le chef de la maison A. J. Miazza, à Genève, est Ange-Joseph Miazza, de Plainpalais, domicilié à Bernex. Appareillage électrique; 20, Rue du Conseil Général.

Vieux métaux et fers. — 1^{er} mars. Le chef de la maison Eug. Dutruel, au Petit-Saconnex, est Eugène-Mare Dutruel, de Corsier (Genève), domicilié au Petit-Saconnex. La maison confère procuration à Marius Rolland, de nationalité française, domicilié au Petit-Saconnex. Commerce de vieux métaux et fers; 14, Rue Amat.

1^{er} mars. Aux termes de procès-verbal dressé par M^e Sautter, notaire, à Genève, le 25 février 1918, la Société anonyme de l'ancienne Usine Grandjean, établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 13 juillet 1917, page 1142), a, dans son assemblée générale extraordinaire du dit jour: 1^o modifié ses statuts en ce sens que la société sera administrée par un conseil d'administration composé de un à cinq administrateurs; 2^o porté son conseil d'administration à quatre membres par la nomination de deux nouveaux administrateurs qui sont: Eugène Delphin, médecin dentiste, de Carouge, à Genève, et Pierre Delphin, négociant, de Carouge, à Genève.

Prescriptions sur le commerce du beurre

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 20 février 1918.)

Article premier. Le beurre produit en Suisse ou importé après le 1^{er} mars 1918, est séquestré au profit de l'office fédéral du lait et des produits laitiers, conformément aux prescriptions suivantes:

Le beurre séquestré sera recueilli par l'office fédéral du lait ou, selon ses instructions, par les offices cantonaux ou communaux de ravitaillement en beurre, ainsi que par les centrales de beurre ou les maisons désignées à cet effet par l'office fédéral du lait.

Le beurre recueilli en conformité des dispositions ci-dessus, sera payé à teneur des prescriptions concernant les prix maxima.

Art. 2. Celui qui produit du beurre, en a en magasin ou en fait le commerce, s'oblige à tenir une comptabilité exacte sur l'emploi du lait

et la quantité de beurre obtenue et à rendre compte en particulier du trafic du beurre auquel il s'est livré. L'office central fédéral est compétent pour édicter des prescriptions spéciales à ce sujet. Les livres de comptabilité devront être conservés au moins une année.

Les justifications seront adressées tous les mois, sur un formulaire uniforme, à l'office fédéral ou aux centrales dûment autorisées par lui (centrales du beurre) jusqu'au 5 du mois suivant au plus tard.

L'office fédéral se réserve le droit de contrôler en tout temps les exploitations intéressées et de s'en faire présenter les livres.

Ne sont dispensés de fournir cette preuve que ceux des producteurs qui ne fabriquent que le beurre nécessaire aux besoins de leur propre ménage (art. 16 de la décision du Département suisse de l'économie publique du 16 février 1918 concernant la carte de graisse).

Les justifications à produire selon l'alinéa 2 ci-dessus, pourront être adressées par les centrales de beurre communales autorisées, à la place du producteur isolé.

Art. 3. Une taxe sera perçue au profit de l'office central fédéral pour chaque kilo de beurre vendu. Le montant de cette taxe et son mode de perception seront fixés par le Département de l'économie publique et communiqués avec les prescriptions sur les prix du beurre.

Art. 4. La répartition du beurre aux revendeurs et la vente aux consommateurs ne peut être faite que par des personnes ou maisons qui sont au bénéfice d'une carte d'autorisation délivrée par l'office fédéral du lait. Les autorisations seront distribuées par les centrales de beurre et ne sont valables que pour autant qu'elles ont été visées et timbrées par l'office fédéral du lait. Les cartes d'autorisations accordées jusqu'ici, sont considérées jusqu'à nouvel avis comme renouvelées.

Des autorisations peuvent être accordées: a) aux grossistes qui seront alors autorisés à recevoir leur beurre directement des fromageries, sous le contrôle de l'office fédéral du lait ou de la centrale de beurre compétente. Les grossistes ne pourront livrer le beurre qu'aux petits débits qui leur ont été expressément désignés; b) aux détaillants. Ceux-ci devront débiter ou vendre le beurre qu'ils produisent eux-mêmes ou qu'ils reçoivent de la centrale de beurre, de la manière suivante: 1. Les centrales de beurre communales qui recueillent le beurre des producteurs isolés de la commune, seront dans la règle autorisées à distribuer le beurre nécessaire à la population locale, conformément au rationnement établi. 2. Les laiteries (fromageries, beurrieres, fruitières) qui transforment en beurre le lait reçu, seront dans la règle autorisées à livrer le beurre nécessaire à leurs fournisseurs de lait et aux habitants de la localité conformément au rationnement établi. 3. Les magasins de vente au détail peuvent être autorisés à vendre du beurre aux habitants de la localité conformément au rationnement établi.

Règle générale, il ne pourra y avoir qu'un seul débit par 1000 habitants. On donnera la préférence aux débiteurs qui, avant le 1^{er} août 1914, s'occupaient de la vente du beurre, du lait, du fromage, des oeufs et autres produits alimentaires semblables.

Dans la remise des autorisations, il sera tenu compte, dans la mesure du possible, de l'état de chose antérieur au 1^{er} août 1914.

Les autorisations pourront être retirées en tout temps par l'office fédéral du lait.

Art. 5. L'office fédéral du lait fixera les contingents de beurre que chaque canton devra se procurer pour son propre ravitaillement; il déterminera en outre les contingents que les centrales de beurre ou des groupes de producteurs isolés devront livrer à d'autres cantons pour compléter les quantités qui manqueraient à ceux-ci.

Les offices cantonaux de ravitaillement en beurre surveillent la production et la répartition du beurre, d'accord avec l'office fédéral du lait.

Art. 6. Les associations laitières assurant régulièrement le ravitaillement en lait d'un canton, selon les prescriptions du Département suisse de l'économie publique, pourront être chargées par l'office fédéral du lait, du ravitaillement en beurre, selon les conditions fixées plus précisément par le département (centrales de beurre des fédérations laitières).

Pour les cantons ne possédant pas d'organisation laitière assurant régulièrement le ravitaillement en lait, les autorités cantonales sont chargées d'assurer le ravitaillement en beurre conformément aux ordonnances fédérales et selon les prescriptions de l'office fédéral du lait (centrales de beurre cantonales).

Les cantons peuvent donner un caractère officiel aux centrales de beurre des fédérations laitières.

L'office fédéral du lait surveille l'exploitation des centrales de beurre. Ces dernières doivent se conformer aux prescriptions cantonales pour autant que celles-ci ont été sanctionnées par le Département suisse de l'économie publique, à teneur de l'article 7 de l'arrêté du 17 août 1917.

Art. 7. Selon l'article 5 de l'arrêté du Conseil fédéral du 15 janvier 1918, concernant le ravitaillement du pays en huiles et graisses comestibles, les cantons et les communes doivent désigner des offices pour l'exécution des tâches qui leur incombent. Ces offices devront organiser leur gestion de manière que les affaires se rapportant à l'approvisionnement en beurre puissent être contrôlées à part. L'office fédéral du lait est chargé de ce contrôle.

Art. 8. Quiconque vend du beurre doit exiger la présentation de la carte de graisse et détacher le coupon correspondant; il sera procédé de même dans la vente de mets préparés à l'aide de beurre (arrêté du Conseil fédéral du 15 janvier 1918).

La remise de la carte de graisse à la population se fera conformément aux décisions spéciales du Département de l'économie publique.

Art. 9. Les magasins de vente au détail ne peuvent obtenir leurs provisions de beurre que par l'intermédiaire de la centrale de beurre compétente. La remise du beurre aux petits débits se fait sous les conditions suivantes: 1. Les entreprises qui transforment techniquement le lait (fromageries, etc.) et produisent du beurre, peuvent le vendre à la population locale avec l'autorisation de la centrale de beurre compétente, et doivent tenir leur comptabilité de façon à ce que l'on puisse se rendre compte chaque jour de la quantité de beurre délivrée aux producteurs de lait, ainsi que du beurre remis aux débiteurs de vente au détail. Ces entreprises devront rassembler les coupons de beurre et les envoyer chaque mois à l'office communal de la carte de graisse compétent. 2. Les petits débits qui ne fabriquent pas de beurre ou n'en produisent qu'en quantité insuffisante, ne peuvent obtenir du beurre que contre l'envoi d'un bon délivré par l'office communal de la carte de graisses. On devra joindre à la demande de bons le nombre de coupons de beurre qui correspondra à la quantité désirée. Les coupons plus anciens que le mois précédent ne seront pas valables.

La distribution du beurre aux magasins de vente au détail se fera le premier mois d'après la quantité attribuée jusqu'ici, contre remise des bons de l'office communal de la carte de graisses.

Art. 10. Toute personne gardant du bétail bovin et livrant la production laitière à la fromagerie, laiterie ou condenserie, pourra obtenir mensuellement pour le ravitaillement de son ménage, 300 g. de beurre par personne faisant partie du ménage. La centrale de beurre compétente

pourra, d'accord avec l'office fédéral du lait, ordonner que le beurre soit livré pendant la saison d'été jusqu'à 6 mois à l'avance.

Les personnes qui livrent à la consommation le lait de leurs vaches et ne transforment pas de lait techniquement, reçoivent, dans la règle, de l'office communal pour la carte de graisses, une carte donnant droit mensuellement à 300 g. de beurre par personne. Dans ce cas, les cartes pourront être demandées à l'avance.

Sont réservées d'ailleurs les dispositions de la décision du Département suisse de l'économie publique concernant la carte de graisses.

Art. 11. Dans tous les cas de contestation au sujet du ravitaillement en beurre, l'office fédéral du lait pourra intervenir et décider. Les recours contre les prescriptions et les mesures édictées par l'office fédéral du lait devront être traités selon l'article 3 de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 août 1917.

Art. 12. Ceux qui contreviennent aux prescriptions de la présente décision, aux dispositions particulières édictées par le Département de l'économie publique, la division de l'agriculture ou l'office fédéral du lait et des produits laitiers sont passibles des pénalités prévues aux articles 14 et 15 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 avril 1917.

Art. 13. La présente décision entre en vigueur le 1^{er} mars 1918. Elle abroge celle du 18 août 1917 concernant le commerce du beurre.

Vente du fromage à pâte molle

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 25 février 1918.)

Article premier. Pour la vente du fromage à pâte molle, les prix maxima suivants sont valables. Pour toute vente faite à un prix supérieur, intentionnellement ou par négligence, le vendeur et l'acheteur sont punissables.

A. Prix d'achat pour revendeurs.

	Prix par kilo		
	% de matières grasses de la substance sèche		
	45% au moins	30% au moins	30% au moins
	Fr.	Fr.	Fr.
1. Petits suisses (carrés, 1/2 sel) pesant moins de 100 g. enveloppés ou non	4. —	3.40	—
2. Petits fromages pesant moins de 100 g (au cummin ou similaires), enveloppés ou non	3.60	3.20	2.80
3. Petits fromages de plus de 100 g (tommes, Munster, Reblochons) enveloppés ou non	3.40	3. —	2.60
4. Petits fromages rectangulaires (Limbourg, Romadour) enveloppés ou non	3.20	2.80	2.40
5/6. Vacherin fribourgeois, Tête de moine, Beaumont, par fromage entier	3.30	3. —	—
7/8. Vacherin du Mont d'or, en boîte	3. —	2.70	—
9. Camembert et Brie, en boîte	4.20	3.60	—
10. Le même vendu par tranches enveloppées à part	4.60	4. —	—
11/12. Fromage persillé, Roquefort, Sarrasin, enveloppé	4.20	3.70	—

B. Prix de vente aux consommateurs.

(Prix pour les magasins de détail.)

	Prix par kilo		
	% de matières grasses de la substance sèche		
	45% au moins	30% au moins	30% au moins
	Fr.	Fr.	Fr.
1. Petits Suisses (carrés, 1/2 sel) pesant moins de 100 g. enveloppés ou non	5.50	4.80	—
2. Petits fromages pesant moins de 100 g (au cummin ou similaires), enveloppés ou non	5. —	4.40	3.80
3. Petits fromages pesant plus de 100 g (tommes, Munster, Reblochons), enveloppés ou non	4.50	4. —	3.40
4. Petits fromages rectangulaires (Limbourg, Romadour), enveloppés ou non	4.30	3.80	3.30
5. Vacherin fribourgeois, Tête de moine, Beaumont, par fromage entier	3.90	3.60	—
6. Le même, au détail	4.30	4. —	—
7. Vacherin du Mont d'or en boîtes de bois, par fromage entier, poids brut pour net	3.80	3.30	—
8. Le même, vendu au détail, poids net	4.60	4.20	—
9. Camembert et Brie en boîtes de bois, par fromage entier, boîte comprise	5.60	5. —	—
10. Le même, vendu par tranches enveloppées à part	6. —	5.40	—
11. Fromage persillé, Roquefort, Sarrasin, Persillé, par fromage entier et enveloppé	5. —	4.60	—
12. Le même, vendu au détail	5.50	5. —	—

Article 2. Les variétés pour lesquelles il est prévu à l'article premier une enveloppe ou un emballage à part, le papier ou le bois est compris dans le poids (brut pour net). La taxe avec enveloppe ordinaire (papier, étain) ne devra cependant pas dépasser 8 % et pour les boîtes en bois, 16 % du poids brut.

Art. 3. Il est défendu de fabriquer d'autres variétés de fromages à pâte molle et d'employer d'autres modes de vente que ceux énumérés à l'article premier, variétés pour lesquelles des prix maxima ont été fixés.

Restent réservées les décisions en vigueur actuellement et, à venir, du Département suisse de l'économie publique, concernant l'interdiction ou la restriction de la fabrication des fromages à pâte molle, ainsi que les prescriptions sur la production du beurre.

Art. 4. Lors de la mise en vente des fromages à pâte molle, on devra désigner distinctement la variété, ainsi que le minimum de matière grasse et la marque de fabrique; lors de la vente au poids on indiquera le prix du kilo.

Lorsque les fromages à pâte molle sont vendus par pièce, sans indication du poids, le poids moyen devra être mentionné, ainsi que le prix par pièce par une étiquette bien lisible, toutefois ces fromages ne doivent différer de plus de 10 % du poids moyen annoncé. Le prix maximum est basé sur le poids moyen.

Art. 5. Les prix pour livraison à des revendeurs s'entendent franco bureau de poste ou gare du fournisseur. Lorsqu'un emballage spécial est indispensable, l'expéditeur est autorisé à le facturer au prix de revient et s'oblige par contre à le reprendre à moitié prix et franco, sur demande du destinataire.

Art. 6. Dans tous les cas de contestations ou de différends relatifs à l'application de la présente décision l'office fédéral du lait décidera. Les recours contre les décisions et prescriptions de l'office fédéral du lait doivent être traités conformément à l'article 3 de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 août 1917.

Art. 7. Les contraventions aux dispositions de la présente décision seront punies conformément aux articles 14 et 15 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 avril 1917.

Art. 8. La présente décision entre en vigueur le 1^{er} mars 1918.

Prix maxima des denrées monopolisées en paquets spéciaux
(Décision du Département militaire suisse du 28 février 1918.)

1. Une majoration des prix maxima pour marchandise non empaquetée (c'est-à-dire livrée en caisses ou en sacs) est autorisée pour les denrées monopolisées mises dans le commerce en paquets spéciaux.

2. Cette majoration doit correspondre à l'augmentation réelle des frais provenant de l'emballage. Les fabricants de denrées en paquets spéciaux doivent, avant le 5 mars prochain, fournir la preuve de ces frais supplémentaires au commissariat central des guerres et lui faire parvenir un modèle de l'emballage. Le commissariat fixe définitivement le montant de la majoration. Il est autorisé à interdire ou à restreindre l'usage d'emballages coûteux.

3. Les fabricants qui ont reçu l'autorisation du commissariat central des guerres sont tenus de ne fabriquer et mettre dans le commerce les denrées en paquets que dans la mesure de la demande des offices cantonaux de répartition dont ils ont à vendre des marchandises.

4. Celui qui, volontairement ou par négligence, élude ou cherche à éluder les présentes prescriptions ou les instructions ou dispositions particulières

éditées par le commissariat central des guerres ou les offices cantonaux de répartition, sera puni en conformité des articles 9 et 10 de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 août 1916 concernant les prix maxima des céréales, des denrées fourragères, du riz, du sucre et de leurs produits¹⁾.

5. La présente décision entre immédiatement en vigueur. Elle rapporte la décision du département du 9 septembre 1916 concernant les prix maxima des pâtes alimentaires et des flocons d'avoine²⁾.

Ravitaillement du pays en huiles et graisses comestibles

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 27 février 1918 concernant la mise en vigueur de l'arrêté du conseil fédéral du 15 janvier 1918.)

Entrent en vigueur le 1^{er} mars 1918 toutes les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 15 janvier 1918 qui n'avaient pas encore été déclarées applicables par la décision du 31 janvier 1918³⁾:

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXII, page 278.

²⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXII, page 338.

³⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 183.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Durch
Anschaffung
der
patentierten

Unterwindgebläse

für Dampfkesselanlagen, Generatoranlagen, Glühöfen, Pfannenfeuerungen, Dampfbacköfen usw.
Referenzen zu Diensten. Ingenieurbesuch kostenlos

⊕ Pat. N° 74 309
erzielen Sie
wesentliche
Ersparnisse

M. Stromeyer Lagerhausgesellschaft
Heiztechn. Abt. Kreuzlingen

Banque cantonale fribourgeoise

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale, pour le mardi 12 mars 1918, à 3 heures du jour, à l'Hôtel de la Banque, à Fribourg.

TRACTANDA:

- 1° Rapport et bilan pour 1917.
- 2° Rapport des censeurs.
- 3° Approbation du bilan et des comptes.
- 4° Nomination de deux membres du conseil de surveillance.
- 5° Nomination d'un censeur.
- 6° Divers.

(H 1255 F) 555.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 décembre 1917, ainsi que le rapport des censeurs sont, dès aujourd'hui, à la disposition de Messieurs les actionnaires, aux bureaux de la Banque, à Fribourg.

Les cartes d'admission à l'assemblée se délivreront dans les bureaux de la Banque, du 4 au 11 mars 1918, moyennant indication des numéros des actions.

Des exemplaires du rapport imprimé seront à la disposition des actionnaires à partir du 4 mars, à la Caisse de la Banque et dans ses agences de Bulle, Châtel-Saint-Denis, Chiètres, Estavayer et Morat.

Fribourg, le 28 février 1918.

Au nom du conseil de surveillance:
Le vice-président: Eug. Deschenaux.

I. D. A.

International Development Associated Mines Company Ltd.

SION

En vertu des articles 15 et 16 des statuts MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale
à Sion, le 21 mars 1918, à trois heures de l'après-midi

TRACTANDA:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Vente d'une partie de la propriété.
- 3° Divers.

557 I

Le conseil d'administration.

COMMUNE DE VEVEY

Emprunt 3 1/2 % 1888

Remboursement des titres

Les 23 obligations dont les numéros suivent seront remboursées le 30 juin 1918, au siège de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, ou par ses agences dans le canton de Vaud.

Nos.	34,	117,	155,	242,	269,	288,	293,	302,	317,
	381,	397,	424,	499,	505,	510,	524,	565,	618,
	655,	696,	728,	739,	765.				

Vevey, le 2 mars 1918.

(21469 L) 5561

Secrétariat Municipal.

Metal-Schilder
gegossen — geätzt
E. PFISTER & C^e
Schilderfabrik
ZÜRICH

Gesucht
junge Tochter
zur Erlernung der Weissnäherel. Täglich 2 Stunden französisches Sprachunterricht. Vorzögl. Referenzen in der deutschen Schweiz. 3211
Vitzoz, Lehrer, Montreux.

Buchführung
Ordnung zuverl., rasch, diskret vernachl. Buchführungen, Invent. u. Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amer. Buchführ., nach prakt. System, mit Geheimbuch. Prima Refer. Komme auch nach ausw. H. Frisch, Neu Beckenhofstr. 15, Zürich 6.

Kommandit-Aktiengesellschaft Blankart & Cie.

Zürich

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 23. März 1918, nachmittags 3^{1/2} Uhr
in den Bureaux der Gesellschaft in Zürich

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Berichte des Vorstandes und der Kontrollstelle.
2. Statutarische Wahlen.
3. Konstatierung der Vollenzahlung der in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Dezember 1917 beschlossenen Kapitalerhöhung von Fr. 500,000.— auf Fr. 1,000,000.—. (1006 Z) 559,
Zürich, den 4. März 1918.

Der Aufsichtsrat.

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel

Die 35. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Gesellschaft für Holzstoffbereitung wird Montag, den 18. März 1918, abends 5 Uhr, in der Schlüsselzunft, Frelestrasse 25, in Basel, stattfinden.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates.
2. Genehmigung der Jahresrechnung nach Anhörung des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle. (1262 Q) 561,
Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können von heute an bis 11. März 1918 an der Gesellschaftskasse, Aeschenvorstadt 25, I. Stock, und bei der Spar- & Leihkasse Bern gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden, woselbst auch die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt sind.
Basel, den 4. März 1918.

Namens des Verwaltungsrates
der Gesellschaft für Holzstoffbereitung,
Der Präsident: G. Gengenbach-Gysin.

Fabrique de Vis de Nyon S. A.

c. d. J. Isaac & Fils

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

mardi 19 mars 1918, à 3 1/2 heures, Bureaux de Banque Suisse, Place du Château, Nyon.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

MM. les actionnaires peuvent consulter le bilan et les rapports au bureau de la fabrique. (21438 L) 558 I

Pour le conseil d'administration: E. ISAAC, secrétaire.

Bank in Zofingen

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 19. März 1918, nachmittags 4 Uhr
in den Rathaussaal in Zofingen

TRAKTANDUM:

Konstatierung der Voll-Einbezahlung der 1000 Stück neu ausgegebenen Aktien unseres Institutes Nr. 3001—4000.

Eintritts- und Stimmkarten zur Teilnahme an der Versammlung können gegen Legitimation über den Aktienbesitz vom 14. — 19. März 1918, vormittags 9 Uhr, an unserer Kasse erhoben werden. (Z 584 Q) 541,

Zofingen, den 4. März 1918.

Der Verwaltungsrat.

BERLI & C^o A.-G., Zürich

Die Aktionäre werden zur
elften ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 22. März 1918, nachmittags 2 Uhr, ins Bureau der Gesellschaft, Tödistrasse 55, Zürich, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 30. März 1917.
2. Bericht der Kontrollstelle über Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1917, Abnahme und Decharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
4. Sitzverlegung.
5. Wahlen.

5521

Zürich, 1. März 1918.

Der Verwaltungsrat.

BANCA ITALIANA DI SCONTO

Société anonyme

Siège social et direction centrale à Rome

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires tenue à Rome le 27 janvier 1918, a décidé l'augmentation du capital social de lires 115,000,000 à lires 180,000,000 par l'émission au pair de 130,000 actions nouvelles, au porteur, de lires 500 chacune.

Celles-ci ont droit au dividende à partir du 1^{er} janvier 1919.

Ces 130,000 actions nouvelles sont réservées en option comme suit:

- 45,000 aux fondateurs, 549 (987 Z)
- 46,000 aux actionnaires actuels à raison d'une action nouvelle pour cinq actions anciennes,

39,000 à la disposition du conseil d'administration.

Les versements pour la libération des actions nouvelles doivent être effectués comme suit:

- Lires 95. 10 (lires 100. — moins intérêts 6 % jusqu'au 31 décembre 1918) lors de la souscription.
- » 145. 85 (lires 150. — moins intérêts 6 % jusqu'au 31 décembre 1918) du 10 au 15 juillet 1918.
- » 250. — à la date qui sera fixée ultérieurement par avis spécial du conseil d'administration; ce versement ne sera pas exigé avant le 1^{er} janvier 1919, mais il y sera ajouté l'intérêt au taux de 6 % dès cette dernière date au jour du paiement.

Les actions peuvent être libérées intégralement avant les termes fixés. Dans ce cas, il sera déduit du prix d'émission l'intérêt à 6 % dès le jour du paiement au 31 décembre 1918.

Il sera délivré lors du paiement des quittances qui pourront être échangées contre des certificats provisoires d'actions à partir du 1^{er} mai 1918.

Les actionnaires résidant en Suisse qui entendent faire usage du droit d'option qui leur est réservé sur les nouvelles actions sont invités à présenter leurs actions pour l'estampillage et à effectuer le premier versement de libération de lires 95. 10 par action nouvelle

du 4 au 9 mars 1918

aux caisses de

l'Union de Banques Suisses, à Zurich

En raison des mesures restrictives prises en Italie relativement à la livraison de titres hors du pays, les titres définitifs des actions nouvelles ne pourront vraisemblablement être retirés en Suisse que lorsque ces mesures auront été levées.

Zurich, le 1^{er} mars 1918.

UNION DE BANQUES SUISSES.

Caisse Hypothécaire du Canton de Fribourg (Suisse)

Obligations Foncières Série B. 4 %

Emprunt de fr. 10,000,000 de 1909, dont fr. 5,000,000 ont été émis

Ont été désignées par le sort pour être remboursées le 1^{er} juin 1918 les obligations ci-après qui cesseront de porter intérêt dès cette date:

71 à 80, 241 à 250, 261 à 270, 341 à 350, 451 à 460, 1771 à 1780, 2351 à 2360, 2501 à 2510, 4101 à 4110, 4801 à 4810, 4971 à 4980, 5501 à 5510, 5801 à 5810, 6001 à 6010, 6061 à 6070, 6331 à 6340, 6801 à 6810, 7231 à 7240, 7771 à 7780, 9571 à 9580.

Obligations non réclamées en 1917: 1681, 1682, 1683, 1684, 1685, 4991 à 5000, 8951, 9631, 9632. 543 (1230 F)

Bank für Handel und Industrie in Zürich

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

XI. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 20. März 1918, vormittags 11 Uhr
ins Zunfthaus zur Zimmerleuten in Zürich I, Rathausquai 10
eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle über das Rechnungsjahr 1917.
2. Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat.
3. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für 1918.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 1. März ab zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien an unseren Schaltern in Zürich (Bahnhofstrasse 39) bis und mit 18. März 1918 bezogen werden. (880 Z) 457 1

Zürich, den 20. Februar 1918.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident: **Wilczek.**

Aktien-Gesellschaft „Union“ in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten.

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke

Grosste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (1 U) 61

Lyoner Messe

1. bis 15. März 1918

Amtliche französische Messe, unter dem
Schutze des Präsidenten der Republik
und des Handels- und Industrieministers.

Geöffnet

den Verkäufern und Käufern aus
Frankreich und aus den Entente-
und neutralen Ländern.

56 Fabrikanten-Gruppen

Für jede Auskunft wende man sich an den
Sitz des Schweizerischen National-Komitees
in GENÈVE, 2, rue du Rhône. Telefon 64.

(752 X) 545

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 und 590 Z. G. B., Art. 68 E. G. und § 12
Dekret vom 18. Dezember 1911)

Vögtling: Kräuchi Emil, Joh. Ulrichs sel.,
von Niederösch, gewesener Landwirt in Koppigen,
nun Postangestellter in Moutier.

Eingabefrist: bis und mit dem 6. April 1918:

- a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungstatthalteramt Burgdorf. 478
- b) Für Guthaben des Vögtlings bei Notar Fritz Luder in Koppigen.

Für nicht angemeldete Forderungen hört die
Haftung des Vögtlings auf. (Art. 590 Z. G. B.)
Koppigen, den 26. Februar 1918.

Namens des Vormundes:

F. LUDER, Notar.

Banque Hypothécaire Suisse à Soleure

L'Assemblée générale des actionnaires du 23 février
a fixé le dividende pour l'année 1917 à

5 %, soit fr. 25 par coupon.

En conséquence, ce dividende sera payé dès ce jour,
contre remise du coupon N° 28, (S 877 Y) 449,
par la Caisse de la Banque Hypothécaire Suisse à Soleure,
par la Banque Commerciale de Bâle à Bâle,
par MM. La Roche & Cie, Banquiers à Bâle,
par MM. Eug. von Buren & Cie, Banquiers à Berne,
par MM. Furr & Cie, Banquiers à Neuchâtel,
par MM. Weck, Aebi & Cie, Banquiers à Fribourg,
par MM. Monneron & Gaye, Banquiers à Lausanne.
Soleure, le 23 février 1918.

La Direction.

Geschäftsbücher

Extrahanfertigungen
liefert billig und in kürzerer
Frist 278
C. A. Haab, Ebnat-Kappel

Hartholz- Meilerkohlen

(Charbons de bois)

direkt vom Köhler an Konsum-
ment, liefert bei Bezügen
von mindestens 5 Tonnen
gegen Barzahlung vorteilhaft
Köhlerprodukte
Grenchen. 2761

Auf Ostern findet in-
telligente, der Schule ent-
lassene Tochter mit guten
Schulzeugnissen in einem
grösseren hiesigen Bureau
Stelle als 5351

Lehrtochter

Selbstgeschriebene Offerten
unter Chiffre P 1689 Y an
Publicitas A. G. Bern.

Auf Ostern findet
gut erzogener Knabe, mit
guten Schulzeugnissen, Stelle
in einem grösseren hiesigen
Bureau als

Lehrling

Selbstgeschriebene Offer-
ten sind unter Chiffre O 1688 Y
an Publicitas A. G. Bern
zu richten. 5361

Industrie chimique

Jeune commerçant
sérieux et actif, cherche
place dans la Suisse ro-
mande, pour se perfection-
ner dans la langue.
Adresser offres sous chiffre
S 1692 Y à Publicitas S. A.
Berne. 5371

Beau magasin

situé dans la principale
rue de Genève et com-
prenant: sous-sol, rez-
de-chaussée, entresol,
à remettre
avec long bail. Adresser
offres sous chiffre D 983 X
à Publicitas S. A. Genève

In jeder Buchhandlung erhältlich:

Bundsvorschriften über die Stempelabgaben

Orell Füssli Textausgabe der Bundsvorschriften über die Stempelabgaben erscheint in zwei Lieferungen. Die erste Lieferung ist eben erschienen und enthält eine 60 Seiten umfassende Einleitung von Prof. Dr. LANDMANN aus Basel, durch die die Behörden, Banken, Versicherungsgesellschaften, Vermögensverwalter, Notare und Rechtsanwälte über die Tragweite der neuen Bestimmungen orientiert werden sowie den Text des Gesetzes. Diese erste Lieferung kann für Fr. 2 in jeder Buchhandlung bezogen werden. (O. F. 1324 Z) 470.

Die in der zweiten Hälfte März erscheinende zweite Lieferung, welche ebenfalls Fr. 2 kostet, enthält die vom Bundesrat am 20. Februar genehmigte Vollziehungsverordnung, ein Kreisreiben des Bundesrates an die Kantonsregierungen, Formulare sowie ein von Dr. Walter GEERING, Sekretär der eidg. Kriegsteuernverwaltung, verfasstes Sachregister.

Die gemäss den neuen Vorschriften zu führenden

Umsatzregister

können in drei verschiedenen Grössen von uns **direkt** bezogen werden. Für diese, solid gebundenen Bücher gelten folgende Preise:

Mit 64 Seiten **Fr. 12.** —

Mit 160 Seiten **Fr. 24.** —

Mit 320 Seiten **Fr. 45.** —

Wir ersuchen um sofortige Aufgabe der Bestellungen.

ORELL FÜSSLI, ZÜRICH.

Schweizerischer Bankverein

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Freitag, den 22. März 1918, nachmittags 3 Uhr, im Bankgebäude (Sitzungssaal), Aeschenvorstadt 1, in Basel stattfindenden sechshundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

- Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1917.
- Bericht der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung betreffend:
 - Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung;
 - Entlastung der Verwaltung;
 - Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung; Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
- Wahlen in den Verwaltungsrat.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien oder eine nach Ermessen der unten bezeichneten Anmeldestellen genügende Bescheinigung über deren Hinterlegung bei einer anderen Bank spätestens bis und mit Dienstag, den 19. März

bei den Kassen
des
Schweizerischen Bankverein

in Basel,
in Zürich,
in St. Gallen,
in Genf,
in Lausanne,
in London,

seinen Zweigniederlassungen in Biel, Chiasso, Herisau, und Nyon, seinen Agenturen in Aigle, Morges, Rorschach und Vallorbe

bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarten ausgehändigt werden.

Formulare für die oben erwähnten Hinterlegungsbescheinigungen können an den Kassen des Schweizerischen Bankverein bezogen werden. 88.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle werden vom 14. März ds. Js. an in unsern Geschäftslökalen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Basel, 26. Februar 1918.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
A. Simonius.

Minoterie Genevoise, Société Anonyme à Sauverny, Canton de Genève (en liquidation)

2^e publication

La société «Minoterie Genevoise, Société Anonyme à Sauverny, Canton de Genève», ayant son siège à Sauverny, commune de Versoix, a, dans son assemblée générale du 7 janvier 1918, voté sa dissolution; elle ne subsistera plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale «Minoterie Genevoise, Société Anonyme à Sauverny, Canton de Genève, en liquidation», par les soussignés liquidateurs.

En conformité des dispositions de l'article 665 du Code fédéral des Obligations, sommation est faite aux créanciers d'avoir à produire leurs créances, avec pièces justificatives, en mains de l'un des liquidateurs, M^e J.-A. Poncet, notaire, à Genève, Rue du Rhône, 42, et avant le 5 avril 1918. (988 X) 1099

Genève, le 4 mars 1918.

Les liquidateurs:

Charles Miville, expert comptable; J. Poncet, notaire; Jean Estier.

Kohlenzentrale A. G. in Basel

Nachdem die auf den 9. Februar 1918 einberufene ausserordentliche Generalversammlung wegen ungenügender Beteiligung nicht beschlussfähig war, wird auf Grund von Art. 17 der Gesellschaftsstatuten eine

zweite Versammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 16. März 1918, nachmittags 3 Uhr
ins Stadtkasino Basel

einberufen zur Behandlung folgender

Traktanden:

- Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals.
- Beschlussfassung über die Aktienzeichnung und über die Einzahlungen.
- Revision der Statuten. 462 (1080 Q)

Die Aktionäre, die an dieser Generalversammlung teilnehmen wollen, werden eingeladen, sich bis zum 9. März 1918 bei der Kohlenzentrale A. G., Finanz Abteilung, in Basel schriftlich anzumelden unter Angabe ihrer Kontrollnummer sowie der Zahl der Prioritäts- und Stammaktien, für die sie Interimsquittungen besitzen oder der Basler Kantonalbank zum Zwecke des Umtausches gegen die Aktientitel eingesandt haben. Aktionäre, die die Aktientitel bereits besitzen, haben ihrer Anmeldung die Nummern der betreffenden Aktien beizufügen.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. Paul Scherrer.

Spar- & Leihkasse in Thun

mit Filialen in Spiez und in Gstaad

Ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre

Freitag, den 22. März 1918, nachmittags 2 Uhr
im Hotel Falken in Thun

Traktanden:

- Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung und der Bilanz, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes pro 1917.
- Wahl von vier Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1918. 553 (1743 Y)

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Geschäfts- und Revisionsbericht liegen vom 13. März an im Bureau der Anstalt zur Einsicht durch die Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten können vom 19. März an daselbst erhoben werden. Nach Genehmigung der Rechnung wird der Dividendencoupon Nr. 18 pro 1917 an unsern Kassen in Thun, Spiez und Gstaad sowie bei der Eidgenössischen Bank A.-G. und deren Comptoirs, bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen, bei der Spar- und Leihkasse in Bern, bei der Schweiz. Volksbank und ihren Kreisbanken und bei der Spar- und Kreditkasse Burgdorf eingelöst werden.

Die Aktionäre werden zu dieser Versammlung höflich eingeladen.

Thun, den 2. März 1918.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: F. Rufener.
Der Sekretär: Berger, Verwalter.

Comptoir d'Escompte de Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire et extraordinaire

le mercredi 20 mars 1918, à 3 heures après-midi, au local de la Bourse, Rue Petitot 8, Genève.

ORDRE DU JOUR:

- Rapport de l'administration sur l'exercice 1917.
- Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
- Votation sur les conclusions de ces rapports.
- Election de 5 administrateurs. 523 (20357 X)
- Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1918.
- Constatation de la souscription et de la libération de 10,000 actions nouvelles.
- Proposition de modification des art. 14 et 44 des statuts.

Le texte des modifications proposées aux statuts est à la disposition de Messieurs les actionnaires à la Caisse des Titres.

Pour assister à l'assemblée générale, les actionnaires doivent déposer leurs titres cinq jours au moins avant la réunion au siège de la société, Rue Diday 8, Genève.

Conformément à l'art. 46 des statuts, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires dans les bureaux de la direction à partir du 8 mars.

Genève, le 2 mars 1918.

Le conseil d'administration.